



Babys – ein kleines Wunder. (Bild zvz.)

## Babypflege

Am Samstag, 22. Februar, von 9 bis 12 Uhr, erfahren die Teilnehmenden unter der Leitung der Hebamme Judith Wyss-Kaufmann viel über die Grundbedürfnisse des Babys.

Das kleine grosse Wunder ist auf der Welt und es gibt immer viel zu tun rund um das Baby. Die Pflege umfasst weitaus mehr, als nur wickeln und waschen, auch trösten, baden, Nägel schneiden, Ernährung, Babys halten und tragen oder Verhaltensweisen beim Schreien sowie die Wahl der richtigen Kleidung gehören zur Säuglingspflege dazu. Was gibt es Schöneres als ein lächelndes Baby, das mit sich und der Welt glücklich ist?

Die Teilnehmenden erhalten wertvolles Wissen zu Ernährung, Schlaf, Pflege, Wickeln, Baden und Krankheiten sowie Tipps, wenn das Kleine schreit und wie Babys gehalten und getragen werden können. Bei der Babypflege geht es vor allem darum, sich um das Kind zu kümmern und seine Bedürfnisse zu verstehen. Dieser Kurs richtet sich an werdende Mütter und Väter, aber auch an zukünftige Betreuerinnen von Babys, wie Paten, Grosseltern und andere betreuende Personen. (GS)

Familienzentrum Bezirk Affoltern, Zürichstrasse 136, Affoltern. Anmeldungen Telefon 044 760 12 77 oder kurse@familienzentrum-bezirk-afolltern.ch. Weitere Informationen zum Kurs und komplettes Kursangebot: www.familienzentrum-bezirk-afolltern.ch.



Die katholische Kirche lädt zur Kinderwoche. (Bild zvz.)

## Gemeinsam stark

In den Frühlingsferien lädt die katholische Kirche Affoltern wieder zu ihrer Kinderwoche ein. Vom 20. bis 24. April werden unter dem Thema «Gemeinsam sind wir stark» Geschichten gehört und Ausflüge gemacht, es wird gebastelt und gemeinsam gegessen.

Der Beginn ist jeweils um 9 Uhr und dauert bis 16 Uhr. Eingeladen sind Kinder der 2. bis zur 6. Klasse unabhängig von ihrer Kirchengemeinschaft. (pd.)

Für weitere Informationen Telefon 043 322 61 11.

# Startschuss fürs neue Tanzprojekt

Geglückter Auftakt zur neuen Produktion Stoffff des Moira tanztheater

Im Rahmen des Tanzwochenendes vom 1./2. Februar zeigten die Beteiligten des Moira tanztheater und dessen Leiter Philipp Egli ihr Können auf der Bühne der Aula Ennetgraben: Mit einem tänzerischen Feuerwerk fiel damit auch der gemeinsame Startschuss zum neuen Projekt vom kommenden Herbst 2020.

Nach einer einzigen, aber umso intensiveren morgendlichen Probe auf der Bühne war es am gleichen Nachmittag bereits so weit: Am Samstag, 1. Februar, um 14 Uhr öffneten sich die Saaltüren der Aula des Schulhauses Ennetgraben. Der Saal ist innert Minuten mit gespannten Angehörigen, Bekannten, Freunden und Tanzinteressierten der im Tanzraum trainierenden Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen gefüllt. Wohl nicht minder gespannt und aufgeregt, sitzen die Akteure für die Zuschauer sichtbar gegenüber auf der Bühne. Sie sind im Halbrund den Wänden entlang verteilt, die Bühnenfläche arenaartig freilassend für die kommenden Tänze.

### Freude und Lust am Tanz

Zum ersten musikalischen Satz von Antonio Vivaldis legendären «Vier Jahreszeiten» eröffnet eine erste Kindergruppe den Reigen. Der Frühlingstanz ist nicht zufällig der Anfang dieser Wintervorstellung: Unter dem Motto «Die Acht Jahreszeiten» spinnt Philipp Egli einen leichtfüssigen und gleichzeitig sicht- und spürbaren roten Faden durch die Wintervorstellung, indem er Kompositionen zu den Jahres-



Kinder tanzen zu Vivaldis «Vier Jahreszeiten». (Bilder zvz.)

zeiten von Vivaldi geschickt mit der gleichbenannten Komposition von Astor Piazzolla vermengt. Ebenso farbig wie Frühling, Sommer, Herbst und Winter geben sich die engagiert und konzentriert Tanzenden. Wind und Wetter sind spürbar. Vor allem aber ist Freude und Lust am Tanz sichtbar. Viel Applaus am Ende für eine überzeugende Performance, die nicht «nur» Elternherzen höher schlagen lässt.

Damit nicht genug: Am Sonntag bittet Egli unter dem Patronat von KulturAffoltern erneut zum Tanz und präsentiert sich erstmals selbst in Affoltern als Tänzer und Choreograf. Im

Werk «Sehnsüchte» begegnen seine Tanzpartnerin Kuan-Ling Tsai und Egli selbst zwei selten gespielten Meisterwerken für Violine und Klavier. Die romantisch anmutende Fantasie in C-Dur von Franz Schubert und Alfred Schnittkes kantige, bissige 1. Klaviersonate werden in direkt packender Weise von Ralph Ohrendain (Violine) und Kateryna Tereshchenko (Klavier) live gespielt.

### Hörbare Bewegung, sichtbarer Klang

Zeitgenössischer Tanz auf hohem Niveau mit musikalischer Präzision und einer guten Portion Humor wandert in

einer Art Raum- und Bewegungspartitur den Kompositionen entlang: Bewegung wird hörbar, Klang wird sichtbar. Eine Zuschauerin sagt: So lebendig getanzt und gespielt nach einem absolut stringenten Konzept. Das Publikum war gebannt, kein Huster zu hören. Nach diesem doppelten Auftakt ins Tanzjahr des Moira sind nun alle gespannt auf Stoffff. Wer beim Projekt, das sich um textile Tradition und Moderne, um Mode und Laufsteg dreht, auch dabei sein möchte, kann jetzt mit einsteigen: www.moira-tanztheater.ch; info@moira-tanztheater.ch. Premiere ist am 23. Oktober 2020. (pd.)

## Kino in der Kirche Bonstetten

Vianne Rocher zieht mit ihre Tochter Anouk in ein konservatives Dorf in Frankreich. Dort eröffnet sie eine Chocolaterie – während der Fastenzeit.

Dadurch bekommt Vianne zunächst nur grosses Missfallen von den älteren Dorfbewohnern zu spüren, vor allem von Bürgermeister Comte de Reynaud. Sie trägt bunte Kleidung, glaubt nicht an Gott. Mit ihren süßen Köstlichkeiten weckt Vivianne die und hat ein unehelich-verborgenen Sehnsüchte der Dorfbewohner. (Bild zvz.) ches Kind. Aber durch ihre freundliche und offene Art kann sie die Einwohner nach und nach von sich und ihrer Schokolade überzeugen. Als sie aber eine Liebesbeziehung mit dem irischen Traveller Roux eingeht, ruft der Bürgermeister zum Boykott gegen die Unmoral auf. «Chocolat», ein romantischer Liebesfilm zum Valentinstag. (pd.)

Freitag, 14. Februar, 20 Uhr, reformierte Kirche Bonstetten (Eintritt frei).

## Besichtigung der V-Zug

Nebst Bike-Touren und dem Flexi-Wandern besucht «Erlebnisse» immer wieder besondere Orte oder Firmen. Am 5. März steht die Besichtigung von V-Zug auf dem Programm.

Am Donnerstag, 5. März, beginnt der interessante Vormittag mit der Fahrt per S5 um 09.08 Uhr nach Zug und einem kurzen Spaziergang zu V-Zug an die Baarerstrasse. Bei einem abwechslungsreichen Betriebsrundgang besichtigen die Teilnehmenden die Produktion und Montage der bekannten V-Zug-Produkte. Es besteht natürlich auch die Möglichkeit, Fragen zu

stellen zur Entwicklungsgeschichte der Produkte oder zu Neuerungen und zum Produktionsstandort Zug. Nach dem Rundgang geniesst die Gruppe im V-Zug-Restaurant «chez Pia» das Mittagessen und schliesst den Anlass um zirka 13 Uhr ab.

Otto Steinmann

Anmeldung für diese Erlebnisse-Veranstaltung bis 25. Februar an: Erlebnisse, Otto Steinmann, 8910 Affoltern am Albis per Telefon 079 318 80 08 oder per E-Mail: otto@erlebnisse.ch. Das Jahresprogramm 2020 auf www.erlebnisse.ch. Infos zum Flexi-Wandern sind auch per Newsletter oder E-Mail erhältlich.

## «Familie im Zentrum»

Familie im Zentrum lädt am Samstag, 29. Februar, ins Familienzentrum ein. Interessierte und Familien haben so die Möglichkeit, Angebote im Knonaer Amt rund um das Thema Familie persönlich kennenzulernen. Sie können unverbindlich im Familienzentrum hereinschauen. Verschiedene Fachpersonen rund um die Themen, Geburt und Familie treffen sich seit längerer Zeit regelmässig zum Austausch. Nun haben sie beschlossen, ihre Angebote regelmässig in der Öffentlichkeit auszustellen und bekannt zu machen. Dazu haben sie die Gruppe «Familie im Zentrum» gegründet.

Familie im Zentrum findet statt am 29. Februar, 28. April, 20. Juni, 8. September und 21. November. Für die Kleinsten gibt es eine Spielecke, für die Grossen Kuchen und Getränke.

Die Öffnungszeiten sind von 9 bis 11 Uhr. Folgende Fachgebiete sind vertreten: Eva Busch, Trageberatung; Franziska Helfer, Trageberatung; Corinne Marek, Cranio Sacral Therapie; Marianne Zinggeler, TCM / Babyshiat-su; Kathrin Burri, Doula; Marisa Tauriello, Naturheilpraktikerin; Sonja Fuchs, Entwicklungspsychologische Beratung; Bettina Mäder, Homöopathie; Michèle Meier Brüllhardt, Praxis für Kindergesundheit; Mirjam Brühweiler, Trageberatung/ Kangatrainerin; Hiltbrunner Vera, Trageberatung/Stillberatung; Sabine Würmli, Yoga/Doula; Conny Krummenacher, Gruppenkurse; Claudia Nussbaumer, Hebamme/1001Schlafberaterin. (pd.)

Familienzentrum Bezirk Affoltern, Zürichstrasse 136, Affoltern.

## «Play & Dine» am Valentinstag

Am Freitag, 14. Februar, können Eltern zum zweiten Mal im Restaurant Weingarten ein Abendessen geniessen, während die Kinder im Familienzentrum betreut werden.

Weil kleine Pausen vom Elternsein unendlich kostbar sind und guttun, findet am Valentinstag zum zweiten Mal ein aussergewöhnliches Projekt in Zusammenarbeit mit dem Restaurant Weingarten statt. Während sich die Eltern mit einem köstlichen Abendessen verwöhnen lassen, verbringen die Kinder ihre Zeit in der Kinderhüti im Familienzentrum, wo sie ihrem Alter entsprechend liebevoll betreut werden. Es gibt für jedes Alter ein Spiel- und Spass-Angebot, Gumpizimmer und Bällelibad und diejenigen, die lieber ein spannendes Kinderbüchlein anschauen möchten, dürfen sich



Eine Auszeit vom Alltag tut Eltern und Kindern gut. (Bild zvz.)

ins Entspann-Dich-Zimmer zurückziehen. Zum Nacht wird ein kindgerechtes Abendessen serviert, sodass alle Kinder glücklich und zufrieden wiederkommen möchten. (GS/MF)

Die Abendhüti kann jeweils an einem oder an mehreren Freitag-Abenden von 17.30 bis 21 Uhr reserviert werden: 14. Februar, 27. März, 29. Mai oder 26. Juni. Anmeldungen unter Telefon 044 760 12 77 oder hueeti@familienzentrum-bezirk-afolltern.ch. Weitere Informationen: www.familienzentrum-bezirk-afolltern.ch.